

(Mobile ebook) Visionen der Nacht - Die dunkle Gabe (Die VISIONEN DER NACHT-Reihe 1)

Visionen der Nacht - Die dunkle Gabe (Die VISIONEN DER NACHT-Reihe 1)

Von Lisa J. Smith

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #146600 in eBooksVerffentlicht am: 2011-06-21Erscheinungsdatum: 2011-06-21File Name: B005681SAW | File size: 29.Mb

Von Lisa J. Smith : Visionen der Nacht - Die dunkle Gabe (Die VISIONEN DER NACHT-Reihe 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Visionen der Nacht - Die dunkle Gabe (Die VISIONEN DER NACHT-Reihe 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gelungener Start!Von Lisa_TUnd wieder eine "neue" Reihe von Lisa J. Smith: "Visionen der Nacht". Hier "Die dunkle

Gabe", Auftakt einer vielversprechenden Trilogie. Zum Glück eine Reihe aus den 90ern, wo sich die Autorin auch noch aufs Schreiben verstand...Die Geschichte beginnt damit, dass eine geheimnisvolle Frau bei Kaitlyn in die Schule kommt und sie für ein wissenschaftliches Projekt anheuern will. Denn diese Frau weiß, was sonst niemand weiß: Kaitlyn besitzt eine seltene Gabe: durch Visionen kann sie die Zukunft sehen bzw. zeichnen. Doch sie weiß Gott nicht die einzige mit einer bersinnlichen Begabung: gemeinsam mit 4 anderen Jugendlichen kommt sie in ein Institut, um dort an bestimmten Versuchen teilzunehmen und somit ihre unkontrollierbare Macht zu bändigen. Dort findet sie endlich die Freunde, die sie aufgrund ihrer Andersartigkeit nie hatte und verliebt sich gleich in zwei Jungs: den sanften Rob, der mit Mädchen eigentlich nicht viel am Hut hat, und in den rebellischen und wilden Gabriel, der gerade einer Haftstrafe entkommen ist. Doch zwischen all den guten Neuerungen muss die ungleiche Gruppe bald feststellen, dass mit ihnen allen ein falsches Spiel getrieben wird: sie sollen mit ihren Fähigkeiten für Dritte missbraucht werden - auch wenn das tödlich enden könnte...Tja also was soll ich sagen: wie auch sonst alle Romane aus den 90ern fand ich auch diesen ersten Teil wunderbar gelungen. Ich hab's an einem Rutsch durchgelesen. Dazu haben natürlich der flüssige und einfache Schreibstil aber auch der Einfallsreichtum dieser etwas anderen Geschichte gesorgt. Eine neue Idee - sehr gut umgesetzt! Auch die Charaktere fand ich heraus gelungen: Kaitlyn war mir von Anfang an sehr sympathisch und als Leser kann man auch gut ihre ganze Gefühlswelt nachempfinden - wobei ich persönlich eher von Gabriel als von Rob angetan bin. Halt Geschmackssache! ;)Langjährigen Fans aber auch experimentierfreudigen Lesern kann ich diese Reihe nur empfehlen. Geeignet eher für Mädchen ab ca. 13 Jahren.4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur für jüngere Mädchen interessant.Von FinKaitlyn ist eine Außenseiterin an ihrer Schule, weil sie seltsame Augen und unheimliche Visionen hat. Manchmal scheint ihre Hand wie von alleine zu zeichnen und zeigt ihr dabei erschreckende Bilder, die sich immer bewahrheiten.Eines Tages bekommt sie die Chance, ans parapsychologische Institut von Mr. Zetes zu gehen, wo ihre Fähigkeiten erforscht werden sollen. Dort kommt sie mit vier anderen ebenfalls begabten Jugendlichen zusammen und geht endlich dazu. Sie findet Freunde und verliebt sich in den sanften Rob. Aber auch der gefährliche und geheimnisvolle Gabriel hat eine gewisse Anziehung auf sie aus...Doch mit dem Institut scheint irgendetwas nicht zu stimmen und schließlich machen Kaitlyn und ihre Freunde eine Entdeckung, die sie alle in Lebensgefahr bringt...~~ Aufmachung ~~Hier sieht man mal wieder ein Mädchengesicht, das keinerlei Ähnlichkeit mit der Protagonistin hat. Ist es wirklich so schwierig, wenigstens die Haar- und Augenfarbe zu übernehmen?Das gesamte Cover wirkt recht düster, was die Atmosphäre der Geschichte nicht hundertprozentig wiedergibt, aber auch nicht völlig unpassend ist.Gut gefällt mir, dass es relativ schlicht gehalten ist. Auch die rote und weiße Schrift auf dem schwarzen Hintergrund sieht nicht schlecht aus.Insgesamt wirkt es jedoch irgendwie nichtssagend und austauschbar, was wiederum doch ganz gut zur Geschichte passt...~~ Meine Meinung ~~Ich frage mich im Moment ernsthaft, warum ich mir dieses Buch eigentlich gekauft habe.Das ich kein großer Fan von Lisa J. Smith bin, ist kein Geheimnis. "Tagebuch eines Vampirs" habe ich abgebrochen, weil ich einfach garnicht mit den Charakteren klarkam und die "Der magische Zirkel"-Reihe fand ich auch eher mittelmäßig."Die Dunkle Gabe" ist leider nicht viel besser...Was mir gleich aufgefallen ist, ist die sehr einfache Sprache, in der das Buch geschrieben ist. Dadurch ist es natürlich schnell und leicht zu lesen, aber mir war es fast schon zu leicht. Die Beschreibungen wirken seltsam oberflächlich und sind stellenweise sogar unfreiwillig komisch.Auch die Charaktere sind sehr oberflächlich und... nun ja... ich kann sie nicht anders als dümmlich bezeichnen.Kaitlyn ist nicht direkt unsympathisch, aber sie verhält sich leider durchgehend dumm und unvernünftig. Meist wird ihr das hinterher zwar selber klar, aber das ändert dann leider auch nichts mehr. Eigentlich macht es das Ganze sogar noch schlimmer, weil der Leser so nochmal vor Augen geführt bekommt, wie dümmlich sie ist. Besonders in "bedrohlichen" Situationen fällt ihr unlogisches Verhalten auf. Wenn jemand ihr etwas Wichtiges zu sagen hat, kann man damit rechnen, dass sie denjenigen garantiert nicht ausreden lässt... Und die ständige Erwähnung ihrer sogenannten "Künstlerseele" ist auf Dauer wirklich nervig.Gabriel und Rob sind auch nicht viel besser.Rob ist ja so toll. Er ist schnell, nett, einfühlsam und ein echter Weltverbesserer. *ghn*Gabriel dagegen ist so mysteriös und gefährlich... aber eigentlich ist er ja eine gequälte und missverstandene Seele. *hust* Er ist zwar ein bisschen interessanter als Rob, aber das ist leider das einzige Positive, das es zu ihm zu sagen gibt.Insgesamt gibt es im ganzen Buch keinen einzigen glaubwürdigen Charakter.Die Geschichte ist ganz nett, aber nichts Besonderes. Teilweise ist sie sogar langweilig, weil einfach nicht sonderlich viel passiert und die gesamte Handlung recht vorhersehbar ist.Die Autorin schafft es weder Spannung, noch Gefühle richtig rüberzubringen.Was die sogenannte "Liebesgeschichte" angeht, kann ich nur mit den Augen rollen. Sie ist absolut unglaubwürdig und ich konnte stellenweise kaum weiterlesen, weil es einfach zu absurd und kitschig wurde.Um auch mal etwas Positives zu sagen, kann ich hier noch erwähnen, dass ich das Buch nicht durchgehend schrecklich fand. Es gibt zumindest eins, zwei witzige Szenen und die Autorin hat immerhin ein paar eigene Ideen eingebaut.Die Altersempfehlung für dieses Buch liegt bei 13 - 16 Jahren, was ich für angemessen halte. Wenn es jemandem gefällt, dann am ehesten jüngeren Mädchen.Woher allerdings die ganzen guten Bewertungen und euphorischen Rezensionen kommen, ist mir schleierhaft... Bin ich einfach zu alt für diese Geschichte? Zu anspruchsvoll? Habe ich blo einen total anderen Geschmack?Die beiden Folgebände habe ich schon, aber lesen werde ich sie in nächster Zeit eher nicht. Vielleicht versuche ich es irgendwann mal, wenn mir sehr langweilig ist oder wenn keine anderen Bücher zur Verfügung stehen...~~ Fazit ~~Oje... Was für eine Wertung soll ich diesem Buch blo geben? Es hat mir nicht gefallen, aber es war auch nicht nur schlecht... Nach langem Berlegen

entscheide ich mich trotzdem für 1/5 Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toll! Von Brina Kaitlyn, genannt Kait, hat es in der Kleinstadt Thoroughfare nicht leicht. Sie ist eine Auenseiterin, die von ihren Mitschülern und den anderen Bewohnern als Dorfhexe bezeichnet wird. Schuld daran ist ihre Gabe, Bilder aus der Zukunft zu sehen. Ihr größter Wunsch ist aus der Kleinstadt zu entkommen und noch einmal völlig von vorne anzufangen. Die Gelegenheit erhält sie kurz darauf, als sie zur Schuldirektorin gerufen wird. Hier erwartet sie die Forscherin Joyce, die Kait bei einem angeblichen Schultest untersucht hat. Sie erhält das Angebot, für ein Jahr nach Kalifornien zu gehen, um dort an einem Forschungsprojekt teilzunehmen. Hierbei lernt sie die gleichaltrigen Teenager Anna, Rob, Lewis und Gabriel kennen, mit denen sie zusammen im parapsychologischen Institut lebt und zur Schule geht. Schnell freunden sie sich untereinander an, nur Gabriel schottet sich von der Gruppe ab und will für sich sein. Kait lebt sich in ihrer neuen Umgebung schnell ein, merkt aber auch, dass hier etwas nicht stimmt. Zusammen mit ihren Freunden versucht sie herauszufinden, was es mit dem Institut wirklich auf sich hat. Doch die Entdeckung, die sie dabei machen, ist noch viel schrecklicher, als sie jemals ahnen konnten... Nachdem Lisa J. Smith zuletzt mit den letzten Bänden der "Vampire Diaries"-Reihe enttäuscht hat, war ich hier zunächst skeptisch. Allerdings wurden meine Zweifel schnell in Luft aufgelöst, denn die Autorin kehrt hier zu ihrer gewohnt guten Leistung zurück. "Die dunkle Gabe" ist der Auftakt der "Visionen der Nacht"-Trilogie, die sich mit den paranormalen Fähigkeiten von Kait und ihren Freunden Rob, Anna, Lewis und Gabriel beschäftigt. Im Prinzip ist die Idee mit den paranormalen Fähigkeiten nicht neu, da die Ideen jedoch allesamt gut umgesetzt wurden, wird hier ein kurzlebiger Lesespaß garantiert. Der Schreibstil war hier zu gefallen. Obwohl die Geschichte bereits 1994 im Original veröffentlicht wurde, wirkt sie dennoch sehr modern und kann mit ihren Charakteren und einer guten Handlung überzeugen. Die Geschichte liest sich flüssig und durch die mittlere Schrift fliegt man nur so durch die Seiten. Die Geschichte strahlt eine düstere Stimmung aus und kann die nötige Spannung erzeugen. Neben dem nötigen Spannungsbogen, werden Fantasyelemente gut und an den richtigen Stellen eingebaut. Auch eine zaghafte Liebesgeschichte ist hier zu finden, die besonders Teenagerherzen eher schlagen lässt. Vor allem die Charaktere stechen hier besonders heraus. Obwohl man einige Protagonisten nur oberflächlich kennenlernt, wissen sie zu überzeugen. Alle sind durch ihre Gabe in ihrem normalen Umfeld zu Außenseitern geworden und konnten nur schwer bis gar nicht mit ihren paranormalen Fähigkeiten umgehen. Besonders auffällig sind hierbei Gabriel und Kait, die ihre Gabe zwar anerkennen, aber sehr unkontrolliert damit umgehen können. Während Gabriel sich selbst als energieraubenden Vampir bezeichnet, kann Kait bestimmte Bilder von Ereignissen in ihrem Kopf hervorrufen, die noch nicht geschehen sind. Allerdings weiß sie nicht, wann die Ereignisse eintreten. Ihre Bilder zeichnet sie detailliert auf. Hier kommt auch ihre Liebe zur Malerei gut zur Geltung. Andere Charaktere, wie die Teenager Anna, Lewis und Rob, sowie die Institutsmitarbeiterin Joyce, Mr. Zete und Marisol kommen hier ein wenig zu kurz und man lernt sie nur wenig kennen. Da es sich hier aber wie bereits genannt um eine Trilogie handelt, erwarte ich hier noch eine Weiterentwicklung aller Protagonisten. Sehr verwirrend ist hier jedoch das Cover, aus dem man nicht wirklich schlau wird. Zwar schafft das Bild die düstere Stimmung der Geschichte widerzuspiegeln, allerdings ist mir bis heute nicht klar, wer die Person auf dem Bild überhaupt sein soll. Wenn man sich die Kurzbeschreibung durchliest und sich dann das Cover anschaut, geht man spontan davon aus, dass hier Kait abgebildet ist. Da Kait jedoch graue Augen und rote Haare hat, fällt auch sie als Person weg. Kein Protagonist passt zu dem Covermädchen, sodass hier unnötiges Potential verschwendet wurde. Mit dem Trilogie-Auftakt "Die dunkle Gabe" ist Lisa J. Smith zu ihrer alten Form zurückgekehrt und begeistert mit einer guten Handlung und tollen Charakteren, die für die nötige Stimmung sorgen und tolle Lesestunden versprechen.

Kurzbeschreibung Dunkel - geheimnisvoll - atemberaubend fesselnd Kaitlyn war schon immer anders: Sie ist bernadette begabt. Jetzt hat sie das Schicksal mit anderen begabten Jugendlichen zusammengeführt und zum ersten Mal ist sie glücklich. Doch bald muss Kaitlyn eine Wahl treffen zwischen zwei Jungen, so unterschiedlich wie Tag und Nacht ... Am parapsychologischen Institut von Mr. Zetes ist die hellseherisch begabte Kaitlyn endlich keine Außenseiterin mehr. Zum ersten Mal findet sie echte Freunde und verliebt sich gleich in zwei Jungen: in den sanften Rob und den wilden, geheimnisvollen Gabriel. Doch dann machen Kaitlyn und ihre Freunde eine Entdeckung, die sie in höchste Lebensgefahr bringt ... **Kurzbeschreibung Dunkel - geheimnisvoll - atemberaubend fesselnd** Kaitlyn war schon immer anders: Sie ist bernadette begabt. Jetzt hat sie das Schicksal mit anderen begabten Jugendlichen zusammengeführt und zum ersten Mal ist sie glücklich. Doch bald muss Kaitlyn eine Wahl treffen zwischen zwei Jungen, so unterschiedlich wie Tag und Nacht ... Am parapsychologischen Institut von Mr. Zetes ist die hellseherisch begabte Kaitlyn endlich keine Außenseiterin mehr. Zum ersten Mal findet sie echte Freunde und verliebt sich gleich in zwei Jungen: in den sanften Rob und den wilden, geheimnisvollen Gabriel. Doch dann machen Kaitlyn und ihre Freunde eine Entdeckung, die sie in höchste Lebensgefahr bringt ... **ber den Autor und weitere Mitwirkende** Lisa J. Smith hat schon früh mit dem Schreiben begonnen. Ihren ersten Roman veröffentlichte sie bereits während ihres Studiums. Sie lebt mit einem Hund, einer Katze und ungefähr 10.000 Bchern im Norden Kaliforniens.